

GEMEINDEBRIEF NOVEMBER 2019 BIS JANUAR 2020

35. JAHRGANG · NUMMER 1



EVANG. LUTH. KIRCHENGEMEINDE GLEISENAU

IN DEN KOMMUNEN BREITBRUNN, EBELSBACH, ELTMANN, LAUTER, STETTFFELD

Aus dem

INHALT

Weihnachten, das ist ...
Seiten 3 - 5

Eine von uns
Seiten 8 - 9

Gottesdienste
Seiten 12 - 13

Umwelt und
Weihnachten
Seite 18

Knusper EV
Seite 19



Weihnachten (umwelt)bewusst feiern

Auf ein Wort



Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserin, lieber Leser,

viele Kinder fürchten sich abends im Bett im Dunkeln. Sie rufen nach ihren Eltern, weil sie nicht alleine sein möchten, nicht alleine der Dunkelheit der Nacht begegnen möchten. Oft hilft es dann ein Nachtlicht anzumachen. Ein Licht, das die Schatten vertreibt und die Kinder daran erinnert, dass Mutter und Vater im Nebenzimmer sind, aufpassen und kommen, wenn sie gerufen werden.

Auch uns Erwachsenen geht es manchmal nicht anders: Die Dunkelheit ist uns unangenehm. Wir fürchten uns vor den Schatten und was sich dahinter verbirgt. Gerade jetzt, wenn die Tage wieder kürzer werden und es schon früh dunkel wird, verkriechen wir uns zu Hause und denken über manches nach, was im letzten Jahr gewesen ist. Da kann es vorkommen, dass die dunklen Zeiten in unserem Nachdenken düster und übermächtig werden, dass wir keinen Lichtschimmer mehr wahrnehmen.

Der Monatsspruch für Dezember ist in dieser Situation wie ein Nachtlicht, das Eltern neben das Bett ihres Kindes stellen.

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott. (Jesaja 50,10)

Auf Gott vertrauen wir auch in dunklen Zeiten. Wir verlassen uns darauf, dass er da ist - im Nebenzimmer - und uns hört, wenn wir ihn rufen. Schon dieses Vertrauen, diese Sicherheit ist ein Lichtschimmer in dunklen Gedanken: Auf Gott ist Verlass, er lässt uns in dunklen Zeiten nicht alleine!

Im Advent können wir beobachten, wie das Vertrauen und die Vorfreude auf Gottes Kommen unsere Welt immer heller und heller machen: Jeden Sonntag bis Weihnachten zünden wir auf dem Adventskranz eine Kerze mehr an. So wird es um uns herum Stück für Stück ein bisschen heller. Und wie die kleine Flamme der Kerze die Dunkelheit vertreibt, macht Gottes Gegenwart unser Leben heller.

Ich denke, oft sind es diese kleinen Rituale, die uns den Sinn von Advent und Weihnachten verdeutlichen. Da reicht ein kleines Nachtlicht, ein gutes Wort, eine angezündete Kerze und wir spüren, dass Gott da ist und unser Leben heller macht - dazu braucht es kein großes Brimborium.

Eine Adventszeit in der Sie spüren, wie Gottes Gegenwart ihr Leben heller macht, wünsche ich Ihnen von Herzen!

Ihre Pfarrerin

A handwritten signature in blue ink that reads "Sarah Schimmel". The signature is written in a cursive, flowing style.

Sarah Schimmel

Weihnachten ist für mich ...



Karin Bittel

... Ruhe und Entspannung. Das war nicht immer so. Vor nicht allzu langer Zeit habe ich selbst zu hohe Erwartungen und Anforderungen an Weihnachten gesetzt. Oft musste ich noch an Heilig Abend und den Feiertagen arbeiten. Danach bin ich heim gehetzt, um die gemütliche und besinnliche Zeit mit der Familie vorzubereiten. Ich war dann total erschöpft und müde. Das habe ich geändert und nun kann ich Weihnachten als ruhige Zeit genießen.



Alexandra Pfuhlmann

Für mich beginnt das Fest mit der Christvesper in der Dreieinigkeitskirche Eltmann. An diesem Spätnachmittag finden viele Gläubige den Weg in die Kirche und es strotzt vor Leben in den sonst übersichtlich besetzten Kirchenbänken. Ich gehe in Gedanken noch einmal diesen beschwerlichen Weg von Maria und Josef mit. Auch in meiner Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis mussten viele bereits einen beschwerten Weg gehen und sind an dessen Ende aufgefangen worden – das ist das wahre Weihnachten für mich.

Julia Wippich

... Zeit mit der Familie zu verbringen. Man sieht alle wieder und hat gemeinsam eine schöne Zeit, über der ein gewisser Zauber liegt, auf den ich mich jedes Jahr freue.

Herbert Hofmann

Ich verbinde mit Weihnachten so viel, da ich noch so viele Erinnerungen an verschiedene Zeiten habe. Von Zeiten, als meine Kinder klein waren, über die Zeiten als die Enkel klein waren, bis jetzt. Allerdings verbinde ich Weihnachten auch mit Arbeit, da zu dieser Zeit viele Proben von Chor und Posaunenchor anstehen. Trotzdem freue ich mich jedes Jahr auf diese besonderen Tage, denn ich verbringe immer viel Zeit mit der Familie. Früher waren die Feste immer zuhause, inzwischen bei meinen Kindern. Weihnachten ist für mich ein besonderer, wichtiger, zeitweise anstrengender, aber immer ein wunderschöner, mit Erinnerungen verbundener Tag.



Jella Sehrig

... eine der schönsten Zeiten im ganzen Jahr, weil in der Zeit eigentlich überall gute Stimmung ist. In vielen Geschäften und auch im Radio läuft Weihnachtsmusik und ich finde, das macht einfach gute Laune. Und an Weihnachten verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie, zum Beispiel beim Plätzchen backen. Und Weihnachten ist natürlich auch ein wichtiges Ereignis für die Bibel.



Zusammengestellt von Laura Bittel

Weihnachten, das ist ... - Besinnung

Spätestens mit dem ersten Advent hält die Weihnachtszeit bei uns Einzug. Und um die termingespickten Tage vor dem 24. Dezember zu entlasten und die besinnliche Zeit etwas länger zu machen, finden die ersten Weihnachtsmärkte und Adventsschauen bereits ab Mitte November statt.

Auch die Vorbereitungen laufen da schon längst: Hausputz und Weihnachtsschmuck, die Plätzchen und Stollen wollen rechtzeitig gebacken sein und das Essen für die Feiertage muss organisiert werden. Überhaupt, die Feiertage, wie werden wir sie verbringen? Da müssen Termine gemacht und Absprachen getroffen werden. Was steht auf den Wunschzetteln? Wo und wie soll gefeiert werden? Wer ist wann bei wem zu Besuch? Sodass dann, wenn der Abend des 24. Dezember beginnt, alles in perfekter Ordnung ist.

Und diese Ordnung sieht nun einmal vor, dass wir über die verschiedensten Weihnachtsmärkte spazieren und dort schlemmen und bummeln. Dass der Familie und den Gästen frühzeitig und in üppiger Auswahl weihnachtliches Gebäck angeboten wird und wenn die Zeit für die eigenen Backkünste zu knapp war, dann lässt sich der Nachschub in den Läden mühelos besorgen. Dass überhaupt die Weihnachtseinkäufe zu erledigen sind und wer nicht rechtzeitig online seinen Warenkorb bestellt hat, dann bei größtem Stress sogar am Heiligen Abend noch schnell shoppen kann. Dass zum ersten Advent nicht nur ein Adventskranz in der guten Stube steht, sondern alle Fenster mit elektrischer Beleuchtung

erhellt sind, die sich auch über Garten, Hauswand und Dach erstreckt. Dass jeder im Haushalt mit mindestens einem Adventskalender versorgt ist und dabei ist die Auswahl groß: aus Schokolade, Tee, Bier oder Spielzeug, Büchern, Parfüm und auch für die tierischen Freunde gibt es Futter-Adventskalender. Dass man von einer Weihnachtsfeier zur nächsten hetzt, schließlich will man sich gebührend auf die stillen Tage einstellen.

Und nicht zu vergessen die Geschenke! Schon bei der Weihnachtsfeier sind sie mit von der Partie, schließlich wollen wir auch beim Schrott-wichteln mit einem kreativen und witzigen Präsent glänzen. Und für die Kinder geht es schon zu St. Nikolaus los. Nicht Apfel, Nuss und Mandelkern – nein, schon hier darf es gerne großzügiger ausfallen und von allen Seiten beschenkt werden. Und dann erst unter dem Christbaum am 24. Dezember. Die Geschenke vom vergangenen Jahr müssen in jedem Fall noch getoppt werden. Und die Geschenke die man selbst besorgt hat, die sollen dem Beschenkten natürlich immer auch am allerbesten gefallen.



auf das Wesentliche

BE
LATIUS
DTSCHAFT
WEIN LICHTER
NACHTSBAUM ESEL
ÖHLICHE
MARIA + JOSEF
CHEN STROHSTERNE
NACHTSGANS JESUSKIND
WICHTELN
EN LINSENSUPPE
LICHTEN ENGEL
W LIEDER ADVENTSKRANZ
R ASCHENBRÖDEL
ENKPAPIER STERNE
FEIERTAGE CHRISTVESPER
MILIE
INEE
UDE
HS

In unserer Zeit spielt die Perfektion eine große Rolle. Vor allem der perfekte Eindruck, den wir bei unseren Mitmenschen hinterlassen wollen. Und Werbung und (Soziale)

Medien halten es uns genau vor Augen, wie die perfekte Weihnachtszeit auszusehen hat. Wir Menschen lassen uns davon beeinflussen und unter Druck setzen. In dem Bestreben, diesen vermeintlichen Idealen nachzueifern, verlieren wir das Wesentliche aus dem Blick:

Es begab sich aber zu der **Zeit**, dass **Josef mit Maria** nach Bethlehem kam und Maria ihren ersten **Sohn** gebar. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn im Stall in eine Krippe. Und da waren Engel und Hirten, die **Gott priesen und lobten**: „Ehre sei Gott in der Höhe und **Friede auf Erden** bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Weihnachten, das ist **Zeit**, die wir uns nehmen sollten für uns selbst, für die Menschen, die uns lieb sind, und für Gott, der in einem kleinen Kind zu uns auf die Welt kam um Frieden zu bringen.

Weihnachten, das ist **Familienzeit**, die wir bewusst

miteinander genießen und verbringen sollten. Gerade in diesen Tagen sind wir unseren Lieben oft sehr nahe und vielleicht können wir diese Nähe in manchen Fällen auch zur Versöhnung nutzen?

Weihnachten, das ist der Tag im Jahr, an dem der **Gottesdienst** so voll ist wie sonst nie. Um in Austausch mit Gott zu sein, müssen wir keine Kirche betreten, aber warum tun wir es gerade an diesem Tag und seltener an einem anderen Datum?

Weihnachten, das ist die Botschaft von **Frieden**. Gerade in den Tagen zuvor rücken Kriege und Krisengebiete stärker in unseren Fokus und die Spenden- und Hilfsbereitschaft ist sehr groß. Aber auch im Alltag können wir uns für Frieden und eine nachhaltige Lebensweise stark machen. Es fängt im Kleinen und sehr wohl direkt an unserer Haustüre an. In einer globalisierten Welt trägt jeder seinen Anteil daran.

Und alle Hetze und aller Konsum, die uns als Maß der Dinge vorgehalten werden, sollten gerade an Weihnachten in den Hintergrund treten. Weihnachten ist das alles nämlich nicht. Weihnachten, das ist Besinnung auf das Wesentliche.

Cynthia Derra, Breitbrunn

„Erntedank“

In unserer Kindergartengruppe lernten die Kinder Texte, Lieder und Fingerspiele zum Thema Erntedank kennen. Wir überlegten gemeinsam, für was wir Gott danken. Die Kinder fanden viele Beispiele, wie Äpfel, Kartoffeln, für die Ernte danken und dass wir genug zu essen haben.

Das Gelernte konnten wir im Familiengottesdienst am Erntedanktag, gemäß unserem Jahresthema „Sehen, Riechen, Fühlen, Schmecken und dabei die Welt entdecken“ präsentieren. Zu unserem Kindergartenalltag gehören Traditionen und Brauchtumspflege dazu.

„Martinsumzug“

Als nächstes steht das Martinsfest an. Gerne möchten wir Sie zu unserem Laternenfest am Montag, 11. November, einladen. Wir beginnen um 17.00 Uhr in der Kirche Gleisenau mit einer Andacht, die von den Kindergartenkindern gestaltet wird.

Gemeinsam tragen wir unsere Laternen von der Kirche zum Kindergarten, wo der Elternbeirat bereits mit leckerem Gebäck, Wienern und heißen Getränken wartet.

„Lebendiger Adventskalender“

Auch in diesem Jahr öffnen sich die Adventstürchen unseres lebendigen Adventskalenders.

Was ist das, werden sich einige fragen: Wir suchen in diesem Jahr sechs Familien, die sich bereit erklären, ein Adventstürchen zu öffnen. Die Türchen werden ab dem 3. Dezember, immer dienstags und donnerstags, um 17.30 Uhr geöffnet. Den Ablauf darf jede Familie selbst gestalten; alles ist erlaubt, solange es uns in Adventsstimmung bringt (Lieder, Geschichten, Gedichte, Musik, etc.).

Das Personal aus dem Evang. Kindergarten beginnt am Sonntag, 1. Dezember, und lädt alle Kinder mit ihren Familien und auch alle Bewohner unserer Gemeinde herzlich ein. Im Umlauf befinden sich folgende Materialien: Tassen für heiße Getränke, Liederhefte, Spendendose. Diese „Ausrüstung“ wird immer an die nächste Familie weitergegeben. Die gesammelten Spenden kommen den Kindern zugute.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und auf eine besinnliche Zeit

Ihre Ina Bauer, Kindergartenleiterin





Neues aus der Schulkindbetreuung

Fast kann man schon sagen, dass Weihnachten vor der Tür steht. Gefühlt ist es noch ewig hin, tatsächlich sind es aber nur ein paar Wochen. Auch wir in der Schulkindbetreuung bereiten uns auf die Vorweihnachtszeit vor: wir möchten den Kindern die Traditionen und Bräuche, die mit Weihnachten einhergehen, wieder etwas näher bringen. So werden bereits die ersten Weihnachtsgeschenke gebastelt, die Kinder suchen sich Plätzchenrezepte aus, die wir dann gemeinsam mit ihnen backen und natürlich wird auch die Weihnachtsdekoration zum größten Teil selbst gemacht. Eines unserer nächsten Projekte wird ein selbstgemachtes Vogelhäuschen aus Verpackungsmaterial sein. Das wird sicherlich sehr spannend und wir freuen uns, ein bisschen Kreativität aus den Kindern kitzeln zu können!

Leseclub

Am 4. Oktober wurde der Leseclub eröffnet. Wie bereits berichtet, ist dies eine Kooperation zwischen der Grundschule Ebelsbach und der Schulkindbetreuung. Gefördert und finanziert wird dies durch die „Stiftung Lesen“ und dem Kultusministerium.

Immer dienstags von 15 Uhr bis 16:30 Uhr treffen sich lesebegeisterte Kinder, die von insgesamt 5 Ehrenamtlichen betreut werden. Wer noch Interesse hat, sich hier mit einzubringen, kann sich gerne bei uns melden!

Auch wenn es noch ein paar Wochen sind...
... das Team der Schulkindbetreuung wünscht Ihnen himmlische Weihnachten, begleitet von Liebe, Freude, Ruhe und Besinnlichkeit und ein wundervolles neues Jahr voller Zufriedenheit, Glück und Wohlbefinden!

Julia Schätzlein-Sennert,
Leiterin der Schulkindbetreuung Ebelsbach

„Eine von uns“

Was macht eine Gemeinde aus?
Natürlich – ihre Mitglieder!
Unsere Interview-Serie „Eine(r)
von uns“ stellt Menschen vor, die

auf ganz unterschiedliche Art und
Weise zum Gemeindeleben der
evangelisch-lutherischen Kirchen-
gemeinde Gleisenau beitragen.

Marianne Schmittlutz ist 66 Jahre alt und lebt in Ebelsbach. Sie ist verheiratet und hat 1 Kind. Ehrenamtlich engagiert sie sich seit 2005 für den Tafelladen in Eltmann. Seit 2006 ist sie 2. Vorsitzende im Verein Haßfurter Tafel. Auch war sie viele Jahre Schriftführerin bei der Sozialstation St. Hedwig in Eltmann.

Wie sind Sie zu dem Ehrenamt bei der Tafel Eltmann gekommen?

Durch einen Artikel in der Zeitung. Pfarrer Auers von der Ev. Kirchengemeinde Gleisenau und Frau Neubert von der Haßfurter Tafel suchten ehrenamtliche Helfer*innen für einen Tafelladen in der Kirchengemeinde Gleisenau. Einige Jahre zuvor hatte ich eine Fernsehsendung über die Arbeit der Hamburger Tafel gesehen. Dieser Bericht hatte mich sehr beeindruckt und ich hatte mir vorgenommen, wenn eine Tafel in der näheren Umgebung gegründet werden würde, wollte ich mich nach meiner Berufstätigkeit dort einbringen. Bereits in den 70er Jahren hatten mich die Berichte über die Vernichtung der Lebensmittel zur Marktregulierung durch die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) zutiefst empört. Nun ergab sich die Möglichkeit in bescheidenem Rahmen Lebensmittel vor der Vernichtung zu bewahren und

einer sinnvollen Verwendung zuzuführen. Obwohl noch berufstätig wollte ich dabei sein und habe mich angemeldet.

Was sind Ihre Aufgaben und was macht Ihnen besonders Spaß?

Angefangen habe ich im Organisationsteam, das für den Aufbau des Tafelladens gegründet wurde. Ich war für die Finanzen und Schriftverkehr zuständig. Da mir das Organisieren viel Spaß macht übernahm ich 2006 die Verantwortung für den Eltmänner Tafelladen. Besonders gerne engagiere ich mich bei der Vermittlung der Tafelidee an Kinder und Jugendliche. Während des Schuljahres betreue ich die Jugendlichen vom Arbeitskreis Tafel der Mittelschule Eltmann, die einmal die Woche bei uns mithelfen. Ähnlich wie in einem Laden habe ich in der Tafel die gleichen Arbeiten zu erledigen. Einnahmen müssen auf die Bank gebracht, Rechnungen bezahlt werden, Spendenbescheinigungen ausgestellt werden, Unterlagen für das Finanzamt vorbereitet, Hygieneschulungen durchgeführt werden und vieles mehr. Auch die neue Datenschutzgrundverordnung ist ein großes Thema, da wir ja mit sehr vielen Personen zu tun haben. Dank der engagierten Helfer*innen läuft der praktische Betrieb meistens reibungslos, so dass ich nicht ständig vor Ort sein muss.



Marianne Schmittlutz

Leiterin der Tafel Eltmann

Dieses Amt ist mit einem hohen Zeitaufwand verbunden. Wie bringen Sie alles auf die Reihe?

Es wäre schön, wenn ich sagen könnte, dass mir dies immer gelingt. Leider bleibt von den eigenen Interessen zurzeit einiges aufgeschoben. Energie geben mir die persönlichen Gespräche mit unseren Kunden. Da weiß ich sehr schnell wieder was mir wichtig ist und warum ich diese Aufgabe angenommen habe. Erholen kann ich mich am besten in der Natur. Der Gesang der Vögel, das Rascheln der Blätter, der Wind im Haar, die Wunder der Schöpfung helfen mir beim Stressabbau.

Es steht Weihnachten vor der Tür. Was ist Ihnen in der Advents- und Weihnachtszeit wichtig?

Neben all dem zusätzlichen Stress finde ich, dass Weihnachten bei der Tafel anders ist. Auch hier werden die Päckchen gerne angenommen und sind wichtig, aber das Leuchten in den Augen der Kinder oder die Dankbarkeit der Menschen, die sich über ein Paket mit Grundnahrungsmitteln freuen, empfinde ich als aufrichtiger. Die ganze Unterstützung, die wir durch Spenden in dieser

Zeit erfahren, zeigt auch, dass sich viele Menschen für ihren Nächsten interessieren. Wichtig sind mir die kleinen Auszeiten und besinnlichen Momente, die für mich die Vorweihnachtszeit ausmachen. Und nach dem letzten Öffnungstag freue ich mich auf die Zeit mit der Familie und Freunden und ein ruhiges Weihnachtsfest.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Das lässt sich sehr leicht beantworten. Keine Notwendigkeit mehr für Tafeln und zwar im Hinblick auf eine gerechtere Verteilung der Einkommen ebenso wie auf die Verschwendung von Lebensmitteln. Bis dahin vor allem viele zusätzliche Helfer*innen und ausreichend Spenden, um die Bedürftigen weiterhin gut versorgen zu können. Mehr Toleranz und Respekt im Umgang mit Mensch und Tier. Einfach mehr Ehrfurcht vor der Schönheit und dem Reichtum von Natur und Umwelt.

Das Interview führte Renate Derra, Breitbrunn
Foto: Nadja Rottmann, Eltmann

	Gleisenau	Eltmann	Rudendorf
So., 10. November Drittlt. So. d. Kirchenjahres	10.00 Uhr Pfrin. Schimmel	19.00 Uhr Taizé-Andacht Gem.Ref. C. Ulrich	
So., 17. November Volkstrauertag	10.00 Uhr Pfrin. Schimmel		14.00 Uhr Pfrin. Schimmel
Mi., 20. November Buß- und Bettag	 10.00 Uhr FestGD mit Kirchenchor Pfrin. Schimmel		
So., 24. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Pfr. i. R. Göller	8.45 Uhr Pfr. i. R. Göller	
So., 1. Dezember 1. Advent	 10.00 Uhr GD mit Posaunenchor Pfrin. Schimmel	—	 8.45 Uhr Pfrin. Schimmel
So., 8. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr Pfr. i. R. Göller	8.45 Uhr Pfr. i. R. Göller	
So., 15. Dezember 3. Advent	 10.00 Uhr GD mit Kirchenchor Pfrin. Schimmel		8.45 Uhr Pfrin. Schimmel
So., 22. Dezember 4. Advent	10.00 Uhr Pfr. Buck	8.45 Uhr Pfr. Buck	
Di., 24. Dezember Heiligabend	16.00 Uhr Kindermette Kigo-Team		
Di., 24. Dezember Heiligabend	18.00 Uhr Christvesper Pfrin. Schimmel	16.30 Uhr Christvesper Pfrin. Schimmel	19.30 Uhr Christvesper Pfrin. Schimmel
Mi., 25. Dezember 1. Christfeiertag	10.00 Uhr GD mit Posaunenchor Pfrin. Schimmel		
Do., 26. Dezember 2. Christfeiertag	—	10.15 Uhr Pfr.-Ehepaar Schnurr	8.45 Uhr Pfr.-Ehepaar Schnurr
So., 29. Dezember 1. So. n. d. Christfest	10.00 Uhr Pfr. i. R. Göller		
Di., 31. Dezember Altjahresabend	18.00 Uhr Pfrin. Schimmel	16.30 Uhr Pfrin. Schimmel	14.00 Uhr Pfrin. Schimmel

	Gleisenau	Eltmann	Rudendorf
Mi., 1. Januar Neujahr	 18.00 Uhr Pfrin. Schimmel		
So., 5. Januar Epiphantias	10.00 Uhr Pfrin. Schimmel		8.45 Uhr Pfrin. Schimmel
So., 12. Januar 1. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr Pfrin. Schimmel	8.45 Uhr Pfrin. Schimmel	
So., 19. Januar 2. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr Pfrin. Schimmel		8.45 Uhr Pfrin. Schimmel
So., 26. Januar letzter So. n. Epiphantias	10.00 Uhr Predigtreihe I Pfr.-Ehepaar Schnurr	8.45 Uhr Predigtreihe I Pfr.-Ehepaar Schnurr	
Mi., 29. Januar	19.00 Uhr Ökum. GD zur Einheit der Christen Pfr. Rusin/Pfrin. Schimmel		



Abendmahl



Abendmahl und Beichte



Kirchentee



Kindergottesdienst

Taufgottesdienste

sonntags: Taufen sind in der Regel in jedem Gottesdienst möglich.

samstags: 9. November, 14. Dezember, 15. Februar, 14. März in der Regel um 14.00 Uhr

Wir sind für Sie da

Pfarrerin Sarah Schimmel
Pfarramt Gleisenau
Georg-Schäfer-Str. 51, Gleisenau
Sekretärin: Renate Derra
Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Gemeindereferentin: Carolin Ulrich

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Silka Dörr
Leiterin des Kindergartens: Ina Bauer
Roseggerstraße 15, Ebelsbach
Schulkindbetreuung: Julia Schätzlein-Sennert
Schloss Gleisenau

Internetseite der Kirchengemeinde
Internetseite des Kindergartens
Internetseite der Schulkindbetreuung
Spendenkonto:

Telefon: 09522/80243
Telefon: 09522/80243
Telefax: 09522/80244
E-Mail: pfarramt.gleisenau@elkb.de

Telefon: 0177/8786525
E-Mail: carolin.ulrich@elkb.de

Telefon: 09522/70196
Telefon: 09522/1842
E-Mail: kiga.ebelsbach@elkb.de

Telefon: 09522/2709859
E-Mail: info@skb-ebelsbach.de

www.evangelische-kirchengemeinde-gleisenau.de
www.evangel-ebelsbach.e-kita.de
www.skb-ebelsbach.de

Raiffeisen-Volksbank Haßberge eG,
IBAN: DE49 7936 3151 0009 4713 40



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Kinder und Familien

Martinsfeier des Kindergartens

Mo., 11. November, 17.00 Uhr, Kirche Gleisenau

Ökumenischer Kinderbibeltag

Mi., 20. November, 8.00 - 14.30 Uhr, im Kolpinghaus Eltmann für Grundschüler

Adventsbasteln für Kinder am 2. Adventssonntag

So., 8. Dezember, 10.00 - ca. 11.30 Uhr, im Gemeindehaus, Anmeldung bei Margitta Keller

Familiengottesdienst

Di., 24. Dezember, 16.00 Uhr, Kindermette in der Kirche Gleisenau

Großer Kinderkleider- und Spielzeugbasar

Sa., 7. März, 14.00 -16.00 Uhr, Bürgersaal Ebelsbach

Kinderfreizeit 2020

Voranzeige zur Urlaubsplanung: 31. August bis 4. September in Iphofen

Lebendige Gemeinde

Adventsfeier für unsere älteren Gemeindeglieder

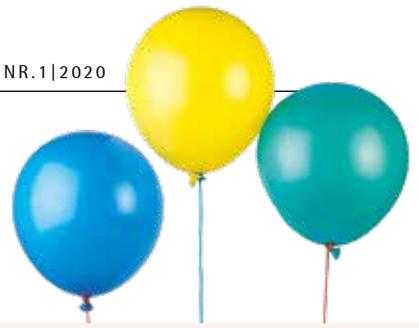
Sa., 14. Dezember, 14.00 - 17.00 Uhr, Bürgersaal Ebelsbach

Jahreshauptversammlung Diakonieverein

So., 17. November, im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche Gleisenau

Das Redaktionsteam des Gemeindebriefes wünscht allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!





Gottesdienste

Gedenken der Opfer von Gewalt und Verfolgung

Sa., 9. November, 17.00 Uhr, Gedenkstein am Judenhof in Ebelsbach

Taizé-Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche Eltmann

So., 10. November, 19.00 Uhr. Lieder, neue geistliche Gesänge, Gebete und meditative Besinnung stehen im Vordergrund des Gottesdienstes.

Gedenken am Volkstrauertag (So., 17. November auf den Friedhöfen)

Gleisenau, 9.45 Uhr / Schönbrunn, 11.15 Uhr / Rudendorf, ca. 15.00 Uhr

Gottesdienst am Buß- und Betttag

Mi., 20. November, 10.00 Uhr, Kirche Gleisenau

Gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder

Rudendorf: Volkstrauertag, 17. November, 14.00 Uhr, Michaelskirche

Eltmann: Ewigkeitssonntag, 24. November, 8.45 Uhr, Dreieinigkeitskirche

Gleisenau: Ewigkeitssonntag, 24. November, 10.00 Uhr, Kirche Gleisenau

Gedenkfeier für Sternenkinder und verwaiste Eltern

So., 8. Dezember, 16.00 Uhr, Dorfkirche Limbach

Gottesdienst mit Kirchenchor und anschließendem Kirchentee

So., 15. Dezember, 10.00 Uhr, Kirche Gleisenau

Neujahrsgottesdienst

Mi., 1. Januar, 18.00 Uhr, Kirche Gleisenau. Lesungen, Texte, Musik und Abendmahl stimmen ein auf das neue Jahr. Anschließend Zeit zur Begegnung bei einem Glas Sekt.

Gottesdienstreihe: „Was zu Kauen - vom Essen in der Bibel“

Jeweils in den Sonntagsgottesdiensten in Eltmann, Rudendorf und Gleisenau

So., 26. Januar Pfarrersehepaar Schnurr

So., 2. Februar Pfarrersehepaar Schlechtweg

So., 9. Februar Pfarrersehepaar Schnurr

So., 16. Februar Pfarrerin Schimmel

Jubelkonfirmation 2020

Eiserne, Diamantene und Goldene am 24. Mai 2020 um 10.00 Uhr, Festgottesdienst in der Kirche Gleisenau. Silberne Jubelkonfirmation findet 2021 statt. Es werden die Jahrgänge 1995 - 1997 eingeladen.

Gruppen und Kreise



Evangelisches Gemeindehaus
Roseggerstraße 15, Ebelsbach



Kleinkindertreff

Kennenlernen, Austausch und Spaß
für Eltern mit Kindern ab 1 1/2 bis 3
Jahre, donnerstags, 16.00 – 17.30 Uhr
Kontakt:
Carolin Großkunze, Tel. 0170/4301761,
Nina Kaiser, Tel. 0160/96881993



Kindergottesdienstteam

Treffen nach Absprache
Kontakt:
Margitta Keller · Tel. 09522/80341
Doris Hußlein · Tel. 09522/6847



Basar-Team

Nächstes Treffen: 20. Jan., 18.00 Uhr
Kontakt:
Margitta Keller · Tel. 09522/80341



Kinderfreizeit

Termin: 31. Aug. – 4. Sept. 2020
Kontakt:
Cynthia Derra · Tel. 0151/42545516



Jugendausschuss

Treffen: 19. November, 5. Dezember,
16. Januar, 18.30 Uhr, Jugendraum
Kontakt:
Fabian Rügheimer · Tel. 09522/8221



Konfirmandenkurs

Jahrgang 2019/2020

Konfirmandentage: Konfismstage am
9. November, 14. Dezember von 9.00 bis
14.00 Uhr, Gemeindehaus
Gemeinsamer Gottesdienstbesuch:
15. Dezember, 10.00 Uhr, Gleisenau
Konfiwochenende: 17. – 19. Januar
Elternabend:
15. Januar, 19.00 Uhr, Gemeindehaus
Leitung:
Gemeindereferentin C. Ulrich und Team
Carolin Ulrich · Tel. 0177/8786525



Knusper EV

Treffen: 20. Januar um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt:
Carolin Ulrich · Tel. 0177/8786525



„Auszeit für die Seele“

Ein ökumenisches Angebot, sich einmal
im Monat Zeit zu nehmen für Andacht,
Gebet und Gesang. Termine: 3. Dezem-
ber, 13. Januar, 10. Februar, 19.30 Uhr,
Kolpinghaus Eltmann
Kontakt:
Sabine Kübler · Tel. 09522/709778



P.E.P.

Treffen: 22. November, 18.30 Uhr und
7. Dezember, 15.00 Uhr, Gemeindehaus
Kontakt:
Carolin Ulrich · Tel. 0177/8786525



Frauenfrühstück

Nächstes Frauenfrühstück:
Termin folgt!
Kontakt:
Pfarramt Gleisenau · Tel. 09522/80243



Donnerstagskaffee

Der Treffpunkt ab 60!
Jeden zweiten Donnerstag im Monat
15.00 - 17.00 Uhr im Gasthof
„Zur Sonne“, Gleisenau
Kontakt: Christl Käß · Tel. 09522/6582



Besuchsdienst

Geburtsbesuchsdienst für
unsere älteren Gemeindeglieder
Nächstes Treffen: 14. Januar,
Pfarrhaus Gleisenau, 15.00 Uhr
Koordination:
Evng. Pfarramt · Tel. 09522/80243



Kirchenchor

Treffen: mittwochs um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus.
Leitung:
Herbert Hofmann · Tel. 09522/1475



Kirchenvorstand Sitzungstermine des Kirchenvorstandes

4. Dezember, 13. Januar, 11. Februar
i. d. R. 19.00 Uhr, Gemeindehaus
Die Sitzungen sind öffentlich.
Leitung:
Pfrin. Sarah Schimmel, Tel. 09522/80243



Mütterdienst

Treffen: dienstags um 14.00 Uhr in der
alten Schule Rudendorf
3. Dezember, 8. Januar, 12. Februar
(Mittwoch), 11. März
Kontakt: Olga Hümmer · Tel. 09536/332



Posaunenchor

Treffen: donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Leitung:
Herbert Hofmann · Tel. 09522/1475
Dieter Eisenacher · Tel. 09522/6528



Redaktionsteam Gemeindebrief

Nächstes Treffen: 11. Dezember,
19.00 Uhr, Kinderkirche
Abgabeschluss für Bilder und Berichte:
6. Januar 2020

Umwelt und Weihnachten?!

Tipps und Tricks für Jedermann

Weihnachten sollte ein Fest der Freude und Liebe sein, doch wir alle verfallen jedes Jahr aufs Neue in einen Konsumrausch der Extraklasse. Mehr GESCHENKE, mehr GLITZER, mehr LICHTER ... Wir alle kennen das. Doch wie wäre es, wenn wir dieses Verhalten einmal überdenken und nicht nur uns ein schönes Weihnachten bescheren, sondern auch unserer Umwelt?



Angefangen beim Adventskalender

Adventskalender selbst basteln statt kaufen: Das geht ganz einfach mit selbstgemachten Stoffsäckchen oder kleinen Einmachgläsern und sieht besonders schön aus.



Der Weihnachtsbaum

Tannenbäume möglichst aus heimischen Wäldern mit FSC Siegel (umweltfreundliche und sozialverträgliche Waldwirtschaft) kaufen, um lange Transportwege zu vermeiden. Plastikbäume sind keine wirkliche Alternative!



Das Schenken überdenken

- Geschenke ganz einfach selbst herstellen oder gemeinsame Zeit statt materielle Dinge verschenken.
- Verpackungen aus recycelbaren Materialien benutzen, eventuell selbstgenähte Stoffsäckchen verwenden.
- Geschenke möglichst nicht im Internet bestellen, sondern im Geschäft vor Ort kaufen.



Das Festtagsmenü

- Gerade an Weihnachten sollte man mit gutem Gewissen konsumieren und Fair-Trade-Produkte (wie z. B. Tee) kaufen.
- Saisonale und regionale Produkte vor Ort einkaufen, damit keine unnötigen Transportwege entstehen.
- Möglichst auf Plastikverpackungen und Plastiktüten beim Kauf von Lebensmitteln verzichten.

Wie man sieht gibt es genügend Möglichkeiten, ein umweltfreundliches Weihnachten zu feiern. Man muss lediglich diverse Gewohnheiten und Verhaltensweisen hinterfragen. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen und unserer Umwelt eine schöne und nachhaltige Advents- und Weihnachtszeit.

Eure Hanna Bittel

KNUSPER EV

Liebe Gemeindeglieder zwischen 20 und 50 Jahren



Ein neues Format in unserer Kirchengemeinde. Für alle, die für Jugendarbeit zu alt und für Seniorenarbeit zu jung sind

Wenn wir an Gruppen, Kreise und Veranstaltungen in unserer Gemeinde denken, richten sich diese meistens an eine bestimmte Altersgruppe. Von der Krabbelgruppe über die Jugend hin zu Familiengottesdiensten und dem Kaffeela für Senioren ist alles dabei. Fast alles – denn für Gemeindeglieder zwischen ca. 20 und 50 Jahren klafft noch eine Angebotslücke, die ab 20. Januar 2020 mit Knusper EV gefüllt wird.

Das Format heißt aus unterschiedlichen Gründen Knusper EV:

Zum einen, weil die Eingeladenen und sehr gerne auch deren Freunde und Bekannte außerhalb der Gemeinde doch „noch ganz knusper“ sind. Daher haben sie eine eigene Veranstaltung verdient, die sich zwischen Jugend- und Seniorenarbeit eingliedert. Und zum anderen, weil das Format mit knusprig-knackigen Ideen aufwartet: ungezwungene Treffen mit Menschen, die sich miteinander austauschen wollen und eine gute Zeit haben möchten.

Das kann geschehen bei Gesellschaftsspielen, einem gemeinsamen Essen oder auch interessanten Themenabenden, die sich auch mal ums Evangelischsein drehen. Deshalb also Knusper. Und weil es sich um ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde handelt, der Namenszusatz EV.

Zum ersten Mal findet Knusper EV am Montag, 20. Januar 2020, im Gemeindehaus Ebelsbach von 19.00 - 21.00 Uhr statt – inklusive Imbiss. Die Folgetermine sind bislang jeweils zur selben Uhrzeit am 16. März, 18. Mai und 20. Juli 2020 geplant.

Weitere Informationen rund um Knusper EV gibt es in Kürze auch auf unserer Website <http://www.evangelische-kirchengemeinde-gleisenau.de/> und auf den Abkündzetteln im Sonntagsgottesdienst.

Das Knusper EV-Team

(Cynthia Derra, Theresa Hönig, Alexandra John und Carolin Ulrich)

hofft auf appetitanregende Wirkung dieses Artikels und viele Teilnehmer beim ersten Knusper EV am 20. Januar 2020!

Junge Gemeinde

Erste „Cinechurch“ in Rudendorf



Popcorn, Cola und Kino in der Kirche? Warum denn eigentlich nicht? Das hat sich der Jugendausschuss gedacht! Wir laden euch also ganz herzlich am 16.

November ab 19 Uhr zur Cinechurch nach Rudendorf ein. Es wird einen Shuttle ab Eltmann (kath. Kirche) und ab Gleisenau geben.

Nähere Infos folgen via WhatsApp, eine Anmeldung direkt bei Carolin Ulrich für den Shuttle ist erwünscht (0177 8786525).

Krimidinner



Ein festliches Dinner, ein Todesfall, viele Verdächtige... Doch was ist eigentlich geschehen? Zusammen errätseln wir bei einem gemeinsamen Abendessen, wer ein falsches Spiel spielt, wer ein Motiv haben könnte und

finden so den Mörder oder die Mörderin.

Wann? Am 25. Januar ab 18 Uhr

Wo? Im Kolpinghaus in Eltmann am Johannes-Nas-Platz 3

Zur besseren Planung bitten wir um eine kurze Anmeldung bei Carolin Ulrich per SMS/WhatsApp.



Taizé-Andacht

Musik, Gesang und Gebete, dazu Kerzenschein, Bibeltexte und eine meditative Stimmung – das alles erlebt man bei einer Abendandacht mit Liedern aus Taizé. Dass Jugendliche aus unserer Gemeinde dies zwei Mal im Jahr organisieren, ist schon fast zu einer Tradition geworden.

Die nächste Abendandacht findet am 10. November um 19 Uhr in der Dreieinigkeitskirche in Eltmann statt. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Aus dem Kirchenvorstand



Liebe Gemeindeglieder!

Am 29. September fand die Ordination unserer neuen Pfarrerin Sarah Schimmel statt. Nach dem festlichen

Gottesdienst mit Regionalbischöfin Dorothea Greiner richtete der Kirchenvorstand in der Remise von Schloss Gleisenaу einen Empfang aus. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen zu diesem Tag freuen uns und an dieser Stelle gilt der Dank nochmal ausdrücklich allen Gemeindegliedern, die tatkräftig – vor allem durch Spenden für das Buffet – zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben. Sarah Schimmel und ihr Mann Richard freuten sich sehr über das herzliche Willkommen in unserer Kirchengemeinde. Schon am Einzugstag zeigte sich dies durch ein Standkonzert des Posaunenchores und die Überreichung von Brot und Salz durch den Kirchenvorstand.

Für unsere neue Pfarrerin und den Kirchenvorstand sind aktuell die folgenden Themen von Bedeutung:

Nach einiger Zeit ohne größere Baumaßnahmen zeichnet sich ab, dass in einer Kirche und im Jugendraum, der sich im Keller des Gemeindehauses

befindet, bauliche Schritte notwendig werden. Zudem steht die dauerhafte Einrichtung eines Arbeitsplatzes für unsere Gemeindereferentin noch aus.

In seiner Septembersitzung hat der Kirchenvorstand beschlossen, künftig keine Gebühren für Taufen an Taufsamstagen zu erheben.

Ab Oktober 2019 beginnt für zwei Kirchenvorstandsmitglieder die Lektorenausbildung. Markus Koch aus Steinbach und Cynthia Derra aus Breitbrunn werden voraussichtlich ab dem kommenden Jahr Pfarrerin Sarah Schimmel in den Gottesdiensten in unseren Kirchen unterstützen.

Möglichst noch in diesem Jahr soll die Krippe in der Gleisenaуer Kirche erneuert und ergänzt werden.

Am Mittwoch, 4. Dezember, findet die letzte Kirchenvorstandssitzung im Kalenderjahr 2019 statt.

Der Kirchenvorstand wünscht allen Gemeindegliedern eine besinnliche Weihnachtszeit – mit Besinnung auf das Wesentliche – und einen guten Start in das kommende Jahr. Gottes Segen.

Cynthia Derra
stellvertretende Vertrauensfrau



Impressum

Evang.-Luth. Pfarramt, Georg-Schäfer-Straße 51, 97500 Ebelsbach

Redaktion: Hanna Bittel, Laura Bittel, Renate Derra, Cynthia Derra, Silka Dörr, Isabell Hellrich, Alexandra John, Dagmar Klumb, Pfrin. Sarah Schimmel, Thomas Studtrucker
Fotos: Nadja Rottmann, Wolfgang Rottmann, www.gemeindebrief.de
Internet: www.evangelische-kirchengemeinde-gleisenaу.de

JAHRESLOSUNG 2020

ICH GLAUBE;
HILF MEINEM
UNGLAUBEN!

MARKUS 9,24